

# Schüler lernen Wirtschaft auf Englisch

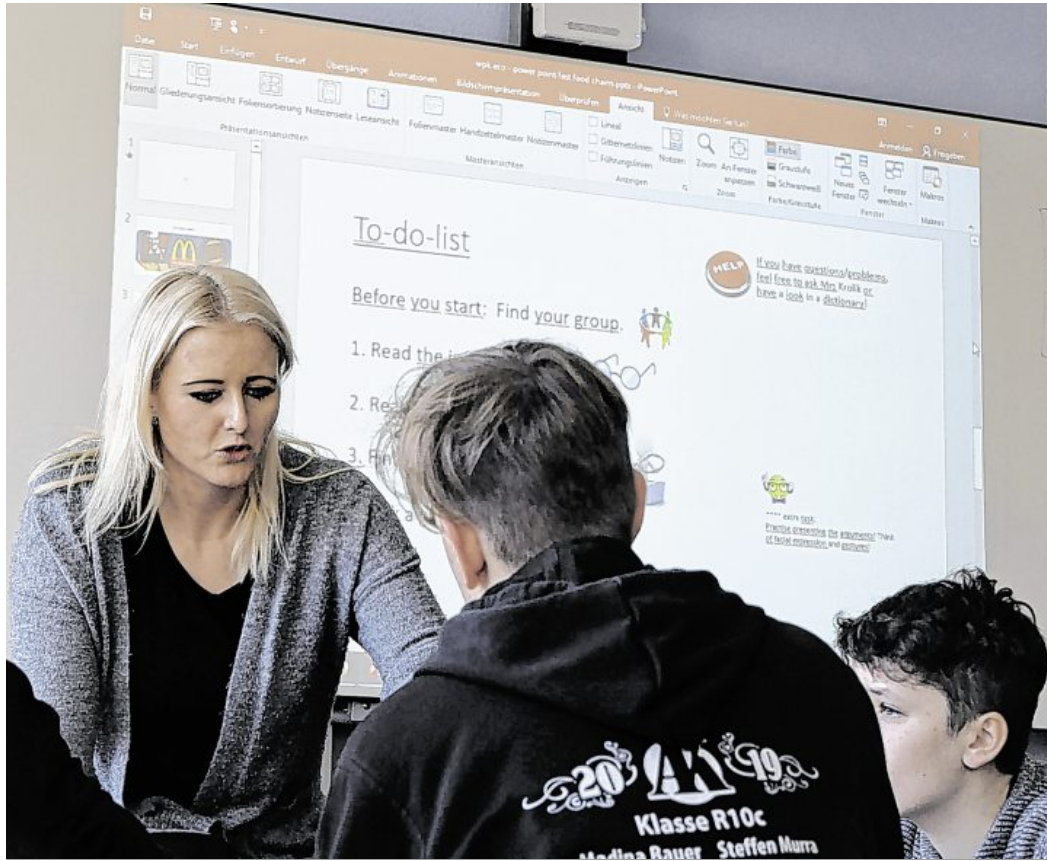
**BILDUNG** In Ostrhauderfehn wird das Wahlpflichtfach „Economy“ in der Fremdsprache unterrichtet

Die Schule am Osterfehn unterrichtet als einzige Realschule in der Region zweisprachig, sagt Lehrerin Mareike Krolik. Künftig könnten weitere Fächer auf Englisch gelehrt werden.

VON DIRK HELLMERS

**OSTRHAUDERFEHN** - Der Unterricht im Fach Wirtschaft an der Schule am Osterfehn beginnt mit einem kleinen Ratespiel. Aus einer Box ist die Werbemusik einer Fast Food-Kette zu hören. „Das ist unser Thema heute“, sagt Lehrerin Mareike Krolik. Die Schüler erkennen den Jingle von McDonald's. Das Besondere an der Unterrichtsstunde: Lehrer und Schüler unterhalten sich die ganze Zeit auf Englisch. Bislang gebe es zweisprachigen Unterricht im Schulbezirk Osnabrück nur an Gymnasien, sagt Krolik.

Bereits in ihrer Masterarbeit habe sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt. „Im bilingualen Unterricht sprechen Schüler viel freier als in normalen Englischstunden“, sagt Krolik. Deshalb bietet die Schule seit den Sommerferien als Wahlpflichtfach jede Woche zwei Stunden „Economy“ (Englisch für Wirtschaft) an. An diesem Tag will sie mit den Schülern über McDonald's diskutieren. „Wir nehmen je-



Lehrerin Mareike Krolik unterrichtet Wirtschaft an der Schule am Osterfehn auf Englisch. BILD: HELLMERS

de Woche einen Konzern durch“, sagt sie. Vergangene Woche drehte sich zum Beispiel alles um den Sportartikelhersteller Nike. In kleinen Gruppen sollen die 14 Schüler sich gegenseitig Fragen stellen. Wie oft essen sie Fast Food? Wie finden sie solche Restaurants? Das sei zum Aufwärmen, sagt Krolik. Schließlich hätten die

Jugendlichen, alle zwischen 15 und 16 Jahre alt, vor der Pause noch Biologie, Erdkunde oder Mathe auf Deutsch gepakt. Nun soll ausschließlich die Fremdsprache genutzt werden. „Die Schüler unterhalten sich sogar privat auf Englisch“, sagt Krolik stolz. Manchmal rutscht aber dennoch das ein oder andere

Wort in der Muttersprache raus. Einer der Schüler fragt auf Deutsch, ob er sich einer Gruppe anschließen darf. „Excuse me“ (Englisch für Entschuldigung), ermahnt ihn eine Schülerin. In der Gruppe mitmachen darf er aber trotzdem. Anschließend sollen die Schüler über das Thema diskutieren. „Dabei ist die

Grammatik nicht so wichtig“, sagt Krolik. Im Gegensatz zum regulären Englisch-Unterricht stehe hier die Wirtschaft im Vordergrund. Für die Schüler sei das eine gute Übung. „Ich bin in Englisch besser geworden“, sagt Keno Folkerts. Er habe das Fach gewählt, um sich auf seine Ausbildung zum Fachinformatiker vorzubereiten. Mitschüler Steffen Murra ergänzt: „Wir lernen hier auch mehr Wörter.“ Der größere Wortschatz helfe auch beim Sprechen.

Langfristig möchte Schulleiter Ludger Mählmann mehr Unterricht in der Fremdsprache anbieten: „Schön wäre, wenn in einer Klasse weitere Sachfächer angeboten würden.“ Außer Wirtschaft könne er sich gut Erdkunde, Politik oder Geschichte vorstellen. Dass durch die Fremdsprache weniger Inhalte vermittelt werden, glaube er nicht. In dem Unterricht werde auch viel mit Grafiken verdeutlicht. Die Deutsch- und Mathestunden würden auf jeden Fall weiter in der Muttersprache unterrichtet. Ohnehin braucht kein Schüler befürchten, seine Tests auf Englisch schreiben zu müssen. „Das soll ein freiwilliges Angebot bleiben.“ Vielleicht könnte irgendwann eine von drei Klassen zweisprachig unterrichtet werden. Noch aber stehe die Art von Unterricht ganz am Anfang. „Wir befinden uns noch in der Projektphase.“

## ... UND FERTIG

### Verhandlungen

Leben auf dem Lande zwischen Laptop und Kochpott. Es ist schön und schrecklich und wert, davon zu erzählen.

VON ASTRID FERTIG

Wenn Kinder klein sind, haben sie Trotzphasen. Wenn sie größer werden, lernen sie zu argumentieren. Weil sie dann oft immer noch nicht so wollen wie ihre Eltern, befindet sich die Familie in ständigen Diskussionen. Auch bei uns wird viel verhandelt.

**KOLUMNE**



... und Fertig

Ende November informierte ich die Kinder, dass ich keinen Adventskalender mehr packe. Der Lütte nahm das freundlich hin. Unser Püppi jedoch rebellierte: Sie wollte was auspacken! Jeden Tag bis Heiligabend!

Nun finden sich für ein junges Mädchen eher sinnige Kleinigkeiten als für einen Knaben. Nach einer halben Stunde in den Drogeriemärkten der Leeraner Innenstadt hatte ich den Inhalt für 24 Päckchen beisammen. Doch da blickte der Lütte unfröhlich auf die vielen Päckchen. Alles für seine Schwester! So hatte er nicht gewettet. Ich erläuterte ihm, dass er nicht Wimperntusche und Yogi-

tee wolle. Und kaufte ihm einen Kalender voller Pralinen. Ein Kompromiss, mit dem alle Seiten leben können.

Melissa ist da. Die Mädels wollen Berliner backen. Während der Meister grübelt, ob wir Öl da haben, muss ich klare Kante zeigen. Berliner bäckt man nicht spontan! Dazu braucht es eine Horde hungriger Esser. Und keine Teenie-Girls, die sich bereits satt fühlen, wenn sie am Fettgebackenen geschnuppert haben. Später duftet das Haus angenehm nach Karamell. Die Püppis haben gebrannte Mandeln hergestellt. Nicht dass sie schafen, die aufzuessen. Aber das kriege ich schon hin. Man hilft ja gerne.

Der Junge braucht Schuhe, findet sein Vater. Mit einem Paar komme er nicht durch den Winter. Der Junge hat keine Lust auf Schuhkauf. Im letzten Moment präsentiert er triumphierend ein Paar, das wir kauften und vergaßen. Die seien ungetragen, argumentiert er, und für die Jahreszeit genau richtig. Er werde sie umgehend einweihen. Aber mehr als zwei Paar Schuhe brauche doch kein Mensch. Er jedenfalls nicht, stellt er fest, und zieht erleichtert den Anorak aus. Vormittag gerettet. Und fertig!

## Drei Chöre gaben Adventskonzert

**MUSIK** 150 Besucher kamen ins Rathaus nach Ihrhove

**IHRHOVE / HWE** - Geballte Sangeskraft war am Sonntag im Ihrhover Rathaus zu hören. Gleich drei Chöre gaben ihr Stelldichein beim traditionellen Adventskonzert des Männergesangsvereins (MGV) Ihrhove. Neben den Gastgebern selbst, wirkten auch der Gemischte Chor „Concordia“ Völlen und der Gemischte Chor „Orpheus“ aus Leer unter der Leitung von Anja Geber am bunten Programm mit. Die Chöre aus Ihrhove und Völlen wurden jeweils von Beata Strecker geleitet.

Die rund 150 Besucher erlebten ein paar besinnliche, vorweihnachtliche Stunden. Mit traditionellen und bekannten Melodien und Texten stimmten die Chöre auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Neben Weihnachtsklassikern wie „Freuet euch, ihr Hirten“, „Es ist für



Der Männergesangsverein Ihrhove unter der Leitung von Beata Strecker (links) hatte zu seinem Adventskonzert mit insgesamt drei Chören eingeladen. BILD: WEERS

uns eine Zeit angekommen“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „Heilige Nacht“ gab es auch moderne Versionen wie „Winter Wonderland“ zu hören. Klaus Bittgau, Mitglied des MGV Ihrhove, las eine Weihnachtsgeschichte vor. „Wir können froh sein, das es immer wieder Chöre gibt, die

ihre Freizeit opfern, um anderen mit ihrem Gesang eine Freude zu bereiten“, sagte Ihrhoves Ortsbürgermeisterin Hedwig Pruin. Der MGV Ihrhove verzichtete auf die Einnahmen aus der dieser Veranstaltung und bat stattdessen um eine Spende für das Hospizhaus in Leer.

## VERLOSUNGSABEND DER KIRCHENGEMEINDE



In der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Ihrenerfeld wurden unter großer Beteiligung während eines Verlosungsabends 1307 Lose gezogen. Es gab bei der Aktion mehr als 470 selbstgebastelte Gegenstände zu gewinnen. Mit zusätzlichen Geldspenden in Höhe von 40 Euro können nun 1347 Euro an das Kinderschutzhhaus Leer übergeben werden. Auf dem Bild zu sehen sind: (von links) Astrid Konopka, Karin Röskens, Anita Müller, Hannelore Baalman, Marion Wessels, Elfriede Janssen und Marianne Remmers. Es fehlt Anita Noormann. BILD: PRIVAT

Heute im multimedialen E-Paper

Videos

So wird das Wetter am Freitag

Tiere suchen ein neues Zuhause

Bildergalerien

Unterricht auf Englisch

So wird ein Bobby Car hübsch verpackt

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC - monatlich schon ab 5,90 €. Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter: [www.ga-online.de/abo](http://www.ga-online.de/abo)

## KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

**Carsten Ammermann**  
Telefon 04952/927-450

**Marion Janßen**  
Telefon 04952/927-415

**Philipp Koenen**  
Telefon 04952/927-418

**Henrik Zein**  
Telefon 04952/927-416

**E-Mail:** [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)

## Geschäftliches

Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Euronics XXL  
Media-Markt

Wir bitten um Beachtung.

## General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Feinzeit Blatt

**ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH**  
Untendende 21, 26817 Rhauderfehn  
Internet: [www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)

Herausgeber: Dr. Gerd Engelberg,  
Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Ute de Buhr,  
Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur:  
Joachim Braun

Lokales: Philipp Koenen (pik, Leitung),  
Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe),  
Marion Janßen (mj), Horst Kruse (hk),  
Günter Radtke (ra), Elke Wieking (ew),  
Henrik Zein (hze)

Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung),  
Günther Czernpiel (cze), Sören Siemens (sps),  
Maren Stritzke (maz)

Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg  
Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Ämtliches Bekanntmachungsorgan  
für den Landkreis Leer und den Landkreis  
Cloppenburg sowie die Gemeinden Barbel,  
Ostrhauderfehn, Rhauderfehn,  
Westoverledingen.

Bezugsgeld: GA-print 37,40 Euro/Monat,  
einschl. 7% USt., GA-onlinePlus 22,30 Euro/  
Monat (einschl. 19% USt.) bzw.  
+ 5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für  
Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,  
26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-  
friedens, der Zeitungsherstellung,  
des Zustellerdienstes) besteht kein  
Anspruch auf Lieferung der Zeitung

bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes  
und kein Entschädigungsanspruch.  
Abonnementsbestellungen können nur  
zum Monatsende ausgesprochen werden  
und müssen bis zum 10. des laufenden  
Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem  
Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.  
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte  
oder abgegebene Manuskripte.  
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 52  
vom 1. Juli 2018.

**Kontakt:**  
**Herausgeber**  
Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111

**Anzeigen und Abonnements**  
Tel.: 04952/927500  
Mail: [anzeigen@ga-online.de](mailto:anzeigen@ga-online.de)  
[vertrieb@ga-online.de](mailto:vertrieb@ga-online.de)

**Redaktion**  
Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422  
Mail: [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)

**Sportredaktion**  
Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488